

Postgasse 68
3000 Bern 8
www.rr.be.ch
info.regierungsrat@sta.be.ch

Frau
Caroline Nienhuis
Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Arten, Ökosysteme,
Landschaften
Sektion Wildtiere und Waldbiodiversität
3003 Bern

2. September 2015

RRB-Nr.: 1033/2015
Direktion Volkswirtschaftsdirektion
Unser Zeichen
Ihr Zeichen
Klassifizierung Nicht klassifiziert



Konsultation zur Revision Konzept Biber Schweiz. Stellungnahme des Kantons Bern

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, uns zur Revision des Konzepts Biber Schweiz äussern zu können.

Der Regierungsrat des Kantons Bern unterstützt die Stossrichtung des vorliegenden Konzepts Biber Schweiz. Es zeigt in die richtige Richtung und dient als wichtige Grundlage zur Zielerreichung. Das Minimieren und Vermeiden von Konflikten ist von zentraler Bedeutung und gehört zur Grundvoraussetzung für die Akzeptanz des Bibers.

Der Regierungsrat verweist in diesem Zusammenhang auf die positive Erfahrung in den vergangenen Jahren im Umgang mit dem Biber im Kanton Bern. Er erstellte als erster Kanton ein Konzept Biber und setzte eine kantonale Begleitgruppe ein mit betroffenen Fachstellen und Interessensverbänden.

Zum **Konzept Biber Schweiz** haben wir folgende Bemerkungen:

Allgemein:

Das revidierte Konzept gibt eine Rechtssicherheit im Umgang mit dem Biber und ist für die Vollzugsorgane ein wichtiges Instrument. Zu den Massnahmen-Tabellen und den Ablaufschemata empfiehlt der Regierungsrat, Richtgrössen für den praxisbezogenen Vollzug auszuarbeiten und bei den Prozessen an geeigneter Stelle ein Feld mit dem Inhalt „*die kantonale*

Fachstelle holt alle nötigen Bewilligungen für den Eingriff ein einzubauen. Für das ganze Konzept empfiehlt sich weiter eine einheitliche Titel-Benennung (Kap. 3.2, 3.3: Titel teilweise als Fragen formuliert).

Der Regierungsrat befürchtet, dass durch dieses Konzept und im Speziellen das Bewilligungsverfahren für die Schadens-prävention in Zukunft die administrativen Abläufe im Bibermanagement erheblich komplizierter werden. Für die Vollzugsorgane bedeutet dies einen zeitlichen Mehraufwand, welcher für andere Aufgaben oder konkrete Lösungsfindungen fehlen wird. Vor diesem Hintergrund ist eine Aufstockung der finanziellen und personellen Ressourcen der nationalen Biberfachstelle für die Beratung und Unterstützung der Kantone und zur Initiierung von Forschungsprojekten unumgänglich.

Die detaillierte Stellungnahme zu den einzelnen Kapiteln des Konzepts ist im beigelegten Formular aufgeführt.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

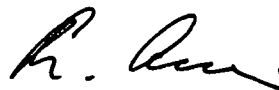
Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident



Hans-Jürg Käser

Der Staatsschreiber



Christoph Auer

Verteiler

- Volkswirtschaftsdirektion

Beilagen

- Standardformular zur Stellungnahme BAFU (Tabelle)